

# ALPENZOO AKTUELL

26. JAHRGANG / NR. 1  
FEBRUAR 2005



**Jahreshauptversammlung  
2005**

**Wolfsmutter zu Besuch  
12. März 2005, 14.00 Uhr**

**Tierporträt Fischotter  
mit Mini-Poster**

*zum herausnehmen*

## EINLADUNG

Montag, den **28. Feber 2005**

Beginn 18.30 Uhr

Neues Rathaus, Innsbruck  
Plenarsaal, 6. Stock

**NEU**

### Tagesordnung:

**1.** Begrüßung und  
Feststellung der Beschlussfähigkeit

*Sollte die gemäß § 11 Abs.3 der Statuten für die Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl von Vereinsmitgliedern nicht anwesend sein, findet die Jahreshauptversammlung eine halbe Stunde später statt und ist auf jeden Fall beschlussfähig.*

- 2.** Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- 3.** Bericht des Obmannes
- 4.** Bericht der Kassierin
- 5.** Bericht der Rechnungsprüferinnen und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- 6.** Anträge
- 7.** Allfälliges

*Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 21. Feber 2005 (Poststempel) schriftlich beim Verein „Freunde des Alpenzoo“, Gumpffstraße 14, 6020 Innsbruck, eingebracht werden.*

**Wir freuen uns auf Ihr  
Kommen!**



*Neues Steinbockgehege 2005 -  
mit Unterstützung der Freunde des Alpenzoo*

### Programm:

18.15 Uhr: Einlass

18.30 Uhr:

Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Wir dürfen Sie in dieser Zeit  
zu einem Buffet einladen.**

19.00 Uhr:

Beginn der

Jahreshauptversammlung

19.45 Uhr:

**Kobolde der Nacht**  
*Mag. Anton Vorauer*

Landesbeauftragter für den  
Fledermausschutz in Tirol  
Mitarbeiter des WWF Tirol

Powerpoint-Präsentation  
vom Tiroler „Batman“  
über Fledermäuse

# Mensch und Tier im Alpenzoo

## Wolfsmutter zu Besuch

Am 12. März 2005 um 14.00 Uhr ist es wieder soweit: Unsere Wölfe „Tristan“, „Jaskov“ und „Shiva“ werden Besuch von ihrer „Wolfsmutter“ **Pascale Jüch** erhalten. Die gebürtige Luxemburgerin ist Biologin und seit 2 Jahren im Tiergarten Augsburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.



Foto: Isinger

Doch ihrer „alten Heimat“ im ALPENZOO hält sie weiterhin die Treue. So oft es ihre Zeit erlaubt, feiert sie ein Wiedersehen mit ihren Wölfen. Schon 6 Jahre ist es her, dass **Pascale Jüch** in einer spektakulären Aktion 3



Foto: Bert Isinger

kleine Welpen aus dem deutschen Tierpark Lohberg in ihre Obhut genommen hat. Noch im selben Jahr, im Juni 1999, übersiedelte sie mit den Jungwölfen in den ALPENZOO in das neu errichtete Gehege (finanziert aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen der „Freunde des Alpenzoo“ sowie mit Unterstützung der **Raiffeisen-Landesbank Tirol**). Bis heute hat sich an dem innigen Verhältnis zwischen Wolf und Mensch nichts geändert, wenn auch die stürmischen Liebesbezeugungen von „Tristan“ und Co. bei **Pascale** nicht ohne blaue Flecken und Schrammen abgehen.

Alle Tierfreunde sind herzlich eingeladen, die Wiedersehensfreude im Wolfsgehege mitzuerleben.

**12. März 2005, 14.00 Uhr!**  
**BITTE VORMERKEN!**

## 25 Jahre „Bruderschaft der Steinböcke“

Unter der Führung von „Oberbock“ Altlandeshauptmann **Dr. Alois Partl** haben die Mitglieder der Steinbock-Bruderschaft am 8. 1. 2005 ihren Patentieren im ALPENZOO einen Besuch abgestattet. Anschließend an die Fütterung hat sich die Runde der zweibeinigen Steinböcke zu einer gemütlichen Geburtstagsfeier in der Weiherburg eingefunden. Gleich mehrfach gab es Grund zum Feiern: Altlandesrat **Dr. Luis Bassetti** und der ehemalige Präsident des Tiroler Landtages, **Dr. Carl Reissigl**, feierten ihren 90. bzw. 80. Geburtstag. Beide haben im Jahre 1980 die Bruderschaft aus der Taufe gehoben, als sie in einem damals noch kleinen Kreis von Tiroler Persönlichkeiten, die im Sternzeichen des Steinbock geboren sind, ihre gemeinsamen Geburtstage feierten.



Foto: Archiv

Heute, nach 25 Jahren, sind es 51 Mitglieder, die die Patenschaft über das Steinbockgehege im ALPENZOO übernommen haben und damit einen jährlichen Beitrag zu den Unterhaltskosten der Tiere leisten.

Eine Reihe weiterer Brüder der Steinbock-Runde haben ebenfalls respektable „Jahresringe“ aufzuweisen. Neu aufgenommen wurde **Dr. Josef Liener**, Landesamtsdirektor von Tirol.

Herzlichen Glückwunsch allen Steinbockgeborenen!

# TIERPORTRÄT

# FISCHOTTER

Wissenswertes vom Wassermann

mit Mini - Poster  
zum herausnehmen

## Fischotter live

Unter den Marderartigen zeigen die Otter die beste Anpassung an ein Leben im Wasser. Ihre kurzen Beine enden in breiten Pfoten mit Schwimmhäuten zwischen Fingern und Zehen. Auffällig ist die extreme Abflachung des Kopfes. Der Sinn dieser Kopfform wird deutlich, wenn man Fischotter beim Schwimmen beobachtet: Nase, Auge und Ohr bilden eine Ebene mit der Wasserlinie.



Foto: Parigger

Damit können sie diese drei Sinnesorgane zur Beobachtung der Umgebung einsetzen, ohne dass der Kopf zu weit aus dem Wasser herausragt. Oberhalb der Lippen tragen die Otter lange Barthaare, die als Tastorgan bei der Orientierung unter Wasser und beim Auffinden der Beute dienen. Nase und Ohren werden nämlich während des Tauchens verschlossen. Tauchgänge dauern in der Regel 2, höchstens 5 Minuten. Während des Tauchens sind Herzschlag und Sauerstoffverbrauch reduziert. Damit Otter im Wasser nicht bis auf die Haut nass werden, und damit ihnen nicht kalt wird, tragen sie einen dichten Pelz mit bis zu 50.000 Haaren (!) pro

cm<sup>2</sup> Haut. Zwischen den feinen Härchen bildet sich ein Luftpolster, der wärmeisolierend wirkt.

Fischotter verzehren täglich etwa 750-1500g Nahrung, hauptsächlich Fische. Sie erbeuten aber auch Krebse, Muscheln, Frösche, Nagetiere, Vögel, Eier und Insekten.



Foto: Isinger

Beim Fischotter gibt es keine fixen Paarungszeiten. So sind schon nahezu in jedem Monat Fähen mit Jungtieren beobachtet worden. Die Trächtigkeit dauert etwa 60-63 Tage. Eine verlängerte Tragzeit, wie sie bei anderen Marderartigen vorkommt, wurde bisher nicht nachgewiesen. Fischotter-Welpen sind Nesthocker. Die Augen öffnen sich

etwa einen Monat nach der Geburt und nach einem weiteren Monat verlassen sie das Nest. Die Jungen werden mindestens ein Jahr von der Mutter geführt. Diese bringt ihnen das Schwimmen bei, zeigt ihnen das Beutefangen, die Plätze zum Markieren, zum Kotabsetzen und zur Fellpflege. Das Männchen hilft nicht bei der Aufzucht der Jungen mit.

In vielen europäischen Staaten haben die Otterbestände bedrohlich abgenommen. Als Ursache werden mehrere Faktoren genannt: In früheren Zeiten die rigorose Bejagung, weiters die Veränderung der Naturlandschaft durch Begradigung und Regulierung von Flüssen und damit im Zusammenhang die Abnahme des Fischbestandes. In Tirol gibt es Fischotter nur im ALPENZOO. Vereinzelt Meldungen über das Vorkommen dieses Wassermarders in Gebirgsflüssen unseres Landes liegen weit zurück.



Foto: Isinger



Foto: Isinger

Foto: [www.ilsinger.com](http://www.ilsinger.com)



*Intira Intira*  
**FISCHOTTER**



# Fischotter im Alpenzoo

Der ALPENZOO war der erste Zoo in Europa, der Fischotter nachgezüchtet hat. Mittlerweile gibt es genügend Nachwuchs in den Tiergärten, sodass ein Zuchtbuchführer die Zucht und Haltung dieser bedrohten Tierart koordiniert (EEP=Europäisches Erhaltungszucht-Programm).



Foto: Isinger

Über ganz Europa erstreckt sich ein Netz von kooperierenden zoologischen Gärten. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn derzeit 4 Innsbrucker Otter in 4 anderen Zoos leben. Das Fischotter-Paar „Willi“ und „Wilma“, das momentan im Alpenzoo lebt, ist wiederum vom Zoo Görlitz und einer weiteren Zuchtstation in Deutschland zur Verfügung gestellt worden.



Foto: Isinger

„Wilma“ wurde 1994 geboren, „Willi“ feiert heuer seinen 10. Geburtstag. Sie gelangten vor 5 bzw. 6 Jahren zu uns, haben aber erst einmal für Nachwuchs gesorgt. Das Paar verträgt sich zwar bestens, wie ein Blick durch die Glasscheiben in ihren Schlafkessel zeigt. Um aber das Liebesleben unserer Wassermarder anzuregen, wird „Willi“ zeitweise auf Flirturlaub in die Fischzucht des Alpenzoo in der Gemeinde Thaur „verbannt“. Wenn er dann nach ca. 6 Wochen heimkehrt, ist schon am ersten Tag das Kreischen der liebsten Fischotter weithin zu hören. Hoffentlich mit Erfolg!



Foto: Isinger



Foto: Isinger

## Steckbrief Marderartige

Die im ALPENZOO gehaltenen Baummarder, Iltis, Hermelin und Fischotter gehören alle zur Familie der Marder. Sie sind ungewöhnlich gewandt und schnell. Diese Eigenschaft verdanken sie ihrer äußerst biegsamen Wirbelsäule.



Foto: Isinger

Die Ohren sind klein und die Schwänze unterschiedlich lang. Ein Geschlechtsunterschied in der Körpergröße ist für alle Marderartigen kennzeichnend. Die Männchen können mehr als doppelt so schwer sein wie die Weibchen. Ein ausgewachsener Fischotter-Mann wiegt bis zu 12 kg. Von der Schnauzenspitze bis zum Schwanzende erreicht er eine Körperlänge von etwa 120 cm. Der Fischotter ist damit die längste und (nach dem Dachs) zweitschwerste einheimische Marderart.



Foto: Isinger

Die Beine sind kurz, an den Füßen sind fünf Zehen mit Krallen ausgebildet. Die Krallen sind nicht oder nur teilweise rückziehbar.

Kennzeichnend sind Drüsen, die in paarige Aftertaschen münden. Sie erzeugen intensiv riechende Duftsekrete zur Markierung der Wohngebiete. Einige Arten können damit zur Feindabwehr weit sprühen („Stinktief“). Marder leben vorwiegend als Einzelgänger, ausgenommen z.B. der „Familienmensch“ Dachs.

## Wir trauern

Am 23. 11. 2004 ist Frau *Hildegard Prem* aus Garmisch-Partenkirchen hoch betagt an den Folgen eines Sturzes gestorben. Jahrelang hat sie den ALPENZOO großzügig unterstützt. Die Errichtung der Kleinvogelanlage oberhalb des Bärengeheges ist ihr zu verdanken. Deshalb trägt dieser Bau den Namen der Gönnerin. Aber auch die Gehege der Wasseramseln, Mauerläufer und einige andere Tierarten konnten mit ihrer Hilfe errichtet werden. Frau Prem war ihr Leben lang eine begeisterte Tierfreundin, die am Geschehen des ALPENZOO regen Anteil genommen hat. Wir werden stets ihr Andenken bewahren.

Am 19. 1. 2005 hat uns eine weitere Freundin des ALPENZOO verlassen. Frau *Cäcilia Trenner* aus Innsbruck hat in den letzten Jahren regelmäßig dem ALPENZOO „für die Viecherln“ gespendet. Sie hat gegeben, was sie hatte. Sogar Pullover hatte sie für ihren Bekanntenkreis gestrickt und den Erlös dem ALPENZOO übergeben. Ihre chronischen Schmerzen hat sie mit bewundernswertem Gleichmut ertragen, gerne hörte sie Neuigkeiten aus dem ALPENZOO, als es ihr selbst nicht mehr vergönnt war, auf Besuch zu ihren „Viecherln“ zu gehen. Ihrem Sohn gilt unser Mitgefühl, ihr gilt unsere Dankbarkeit! Wir werden diese Tierfreundin stets in würdevoller Erinnerung behalten.

### Haben Sie gewußt, dass ...

... Sie bei Vorlage Ihres gültigen Mitgliedsausweises im Tiergarten Schönbrunn in Wien und im Tierpark Hellabrunn in München Ermäßigung beim Eintrittspreis erhalten?

Auch das ist eine unserer vielen Annehmlichkeiten, die wir Ihnen bieten!

## Mankei-Festl im Alpenzoo

Zum 7. Mal in Folge wurde am 2. Februar 2005 im ALPENZOO ein Murmeltierfest veranstaltet. In Anlehnung an den Hollywood Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ haben wir das Publikum zur Wetter-Wette in den ALPENZOO geladen. Für die Kinder gab es eine Schminkstation und ein Quiz mit Fragen „Rund um's Murmeltier“. Höhepunkt an diesem abwechslungsreichen Nachmittag war ein Gesundheitscheck an den tief schlafenden Murmeltieren.

Die Körpertemperatur der schlafenden Tiere war annähernd gleich wie die Temperatur im Bau – ca 8°C. Der Herzschlag konnte bei einem Tier 12x pro Minute gemessen werden, gleichzeitig wurden 4 Atemzüge registriert. Das muntere Tier hingegen zeigte den normalen Atemrhythmus von 28 Atemzügen pro Minute. Diese Messwerte stimmen mit den Angaben aus der Fachliteratur überein und lassen daher den Schluss zu, dass sich die Murmelen im Alpenzoo gesund und normal im Winterschlaf befinden.



## Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass wir in den vergangenen Wochen wiederum neue „Freunde des Alpenzoo“ für unseren Verein gewinnen konnten:

Wir begrüßen Sie ganz herzlich und hoffen, dass Sie viele angenehme Stunden im ALPENZOO verbringen werden. Genießen Sie den Vorteil des kostenlosen Eintrittes und auch weitere Annehmlichkeiten, die unser Verein bietet: z.B.

- Kostenlose Zusendung der Vereinszeitung *Alpenzoo Aktuell* mit Informationen und Neuigkeiten aus ALPENZOO und „Verein Freunde des Alpenzoo“ (mindestens viermal pro Jahr)
- Jahreshauptversammlung mit Vortragsprogramm
- Frühjahrsführung mit Frühschoppen
- Silvesterführung
- Attraktive Bus- und Flugreisen

## Wir informieren

Unser Vereinsbüro in der Gumpstraße 14 in Innsbruck-/Pradl ist jeden Dienstag von 9.00-11.00 Uhr für Sie geöffnet und ist mit der Straßenbahnlinie 3 oder mit der Buslinie C leicht zu erreichen.

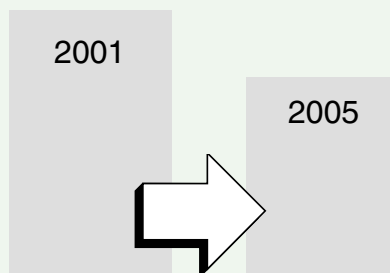
Sofern uns bekannt ist, wann Ihr Kind das 4. Lebensjahr vollendet, senden wir den Mitgliedsausweis rechtzeitig zu.

Sollten Sie (oder Ihr Nachwuchs) mit dem Foto auf dem Mitgliedsausweis nicht mehr zufrieden sein: Schicken Sie uns den alten Ausweis und ein neues Foto. Wir schicken Ihnen umgehend einen neuen Mitgliedsausweis – so einfach ist's.

### Liebe Kinder!

Wir bitten um euer Verständnis, dass während der Winterzeit der Bären-Kinderspielplatz und die Kletterwand zu Geierwally's Adlerhorst aus Sicherheitsgründen (Bodenfrost!) weiterhin gesperrt bleiben muss.

# Neues Format



Lediglich das Format hat sich geändert, nicht aber die „Größe“ unserer Vereinszeitung. Nach dreieinhalb Jahren *Alpenzoo Aktuell* in einem nicht alltäglichen, aber trotzdem attraktiven Zeitungsformat haben wir aus praktischen Überlegungen das Format geändert. Es ist zweifellos in erster Linie die Handlichkeit des Formates A4, die uns zu diesem Schritt veranlasst hat. Diese Normgröße hat darüber hinaus den Vorteil, dass die Produktion einer solchen Zeitung – Textierung, Gestaltung, Druck, Falzen, Versand – in einem kürzeren Zeitrahmen geschehen kann und somit die Aktualität erhöht wird.

Schließlich will ich Ihnen noch einen gewichtigen Grund nennen: Mit diesem Format sind wir in der Produktion viel preiswerter!

# Mitgliedsbeitrag 2005

(w.h.) Vorerst bedanken wir uns herzlich bei den vielen Freunden des ALPENZOO, die den Mitgliedsbeitrag für das heurige Jahr 2005 bereits bezahlt haben. Von einigen unserer Mitglieder fehlt uns jedoch noch die Einzahlung: Bitte vergessen Sie unseren Verein und den ALPENZOO nicht und zahlen Sie möglichst bald den Mitgliedsbeitrag ein, damit Sie weiterhin den ALPENZOO kostenlos besuchen können. Wenn Sie den Zahlschein verlegt haben, können Sie selbstverständlich einen solchen telefonisch anfordern oder überweisen Sie direkt auf eines unserer beiden Vereinskonto bei der

**Raiffeisen-Landesbank Tirol (BLZ 36000)**

**Kontonummer 3.658.713**

oder bei der

**Tiroler Sparkasse Bank AG (BLZ 20503)**

**Kontonummer 2600-001313**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen mit Adresse und die Mitgliedsnummer anzugeben. Herzlichen Dank!

**FREUNDE DES ALPENZOO  
können wir nicht genug haben!**

- Einzelperson € 40,-
- Ehepaar € 61,-
- Familie A  
(Einzelperson mit 1 oder mehreren eigenen Kindern vom 4. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) € 56,-
- Familie B  
(Ehepaar mit 1 oder mehreren eigenen Kindern vom 4. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) € 75,-
- Senioren (Pensionisten) € 22,-
- Schüler, Studenten (bis vollendetem 26. Lebensjahr) € 22,-
- Firma (inklusive 35 Eintrittskarten) € 250,-

## ALPENZOO AKTUELL

V E R E I N S Z E I T U N G D E R F R E U N D E D E S A L P E N Z O O

© Herausgeber: Freunde des Alpenzoo

Gumpstr. 14, A - 6020 Innsbruck

Tel./Fax: +43/512/56 75 56

e-mail: [freunde.des.alpenzoo@utanet.at](mailto:freunde.des.alpenzoo@utanet.at)

[www.economyline.com/Freunde-des-Alpenzoo](http://www.economyline.com/Freunde-des-Alpenzoo)

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Hüttenberger

Redaktion: Dr. Michael Martys, Walter Hüttenberger

Produktion: Werbeagentur Bert Ilsinger

Druck: Colorteam

Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein „Freunde des Alpenzoo“  
und über den ALPENZOO

P.b.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	